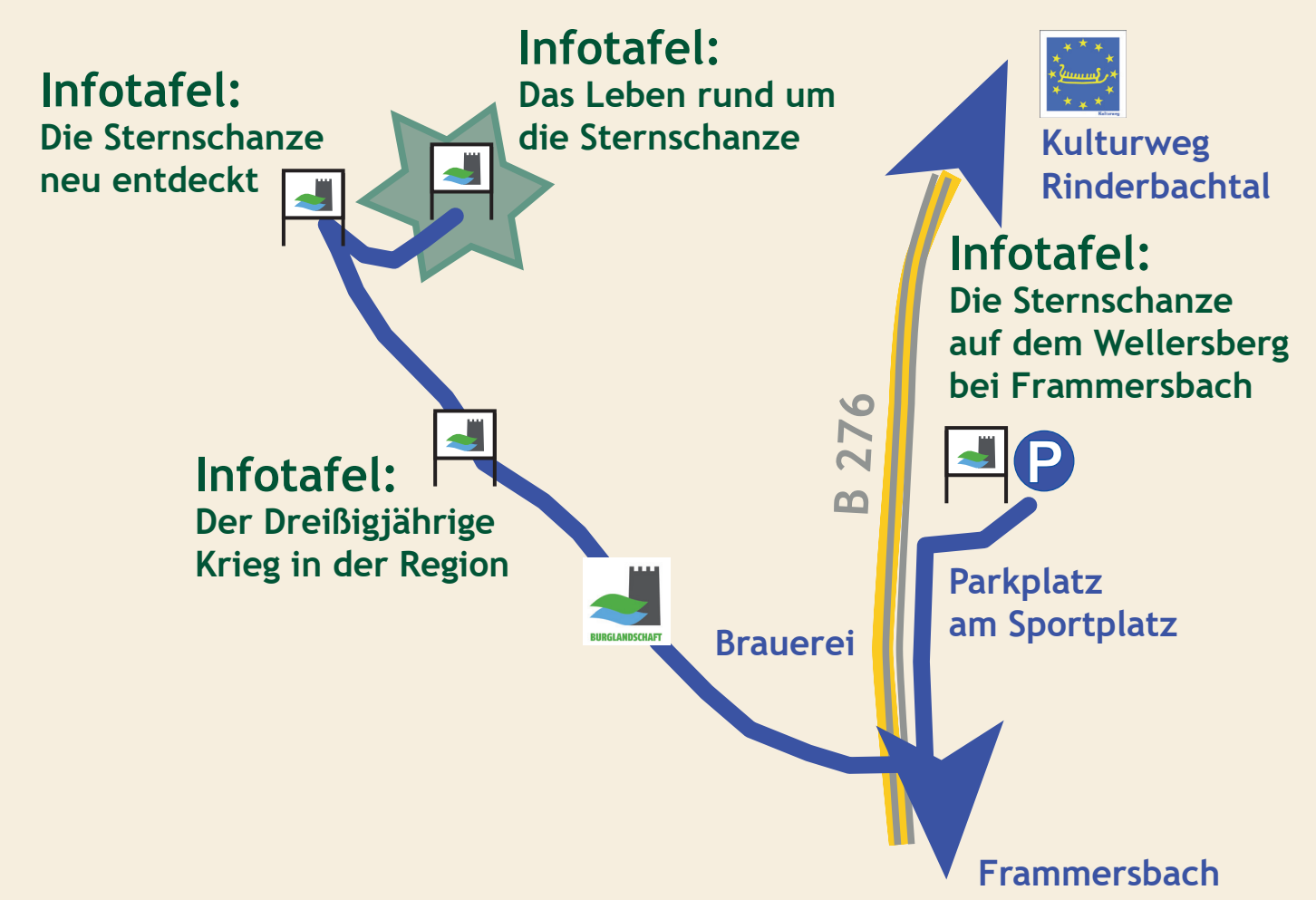
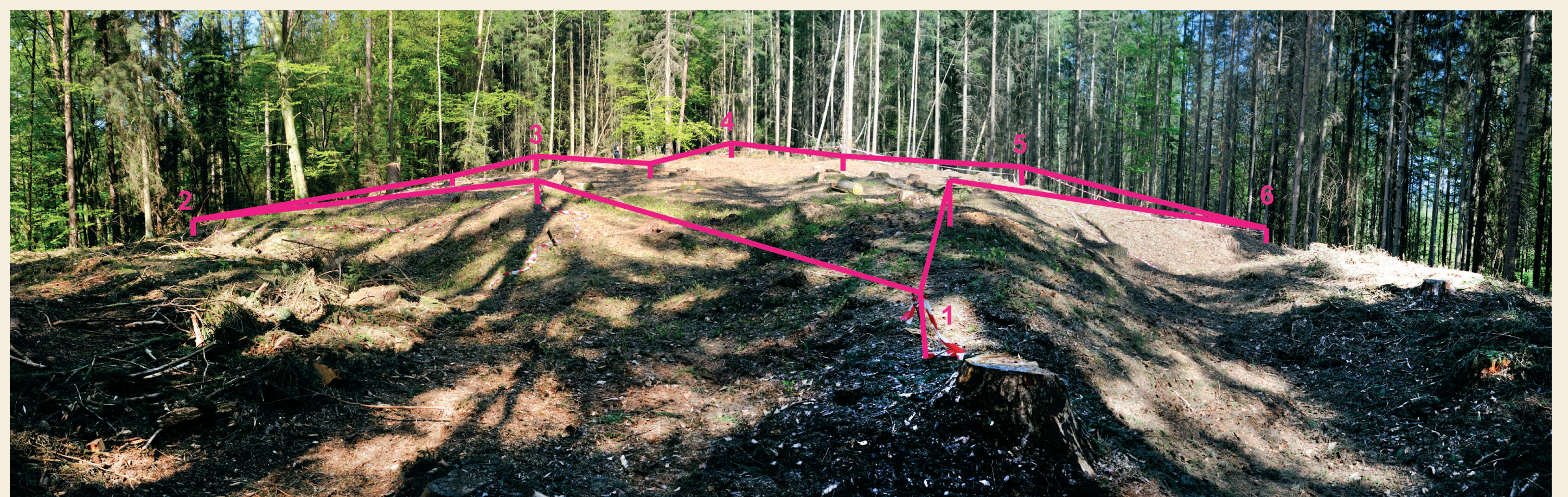




Zeichnung: Nik Golder 2020



Der Dreißigjährige Krieg in der Region



Das Bodendenkmal Sternschanze nach der Baumfällung. Die roten Linien markieren die Lage im Gelände. Foto: Burkhard Büdel

Die Sternschanze wurde während des Dreißigjährigen Krieges (1618–1648) an einer strategisch bedeutenden Stelle angelegt. Von hier aus konnten verschiedene Wege kontrolliert werden, die auf die Spessarthöhen hinauf führten. Welche Truppen sich hier genau verschanzt haben, ist allerdings nicht schriftlich belegt.

Es muss sich bei dem in den Quellen erwähnten Ort um das heutige Frammersbach im Spessart handeln, welches zu dieser Zeit „Flammersbach“ hieß. Es gibt zwar einen weiteren Ort namens Flammersbach, der liegt bei Wilnsdorf in Nordrhein-Westfalen, hatte 1635 aber nur 98 Einwohner. Die Bevölkerung Frammersbachs wurde von 1439 Einwohnern vor dem Krieg auf 412 nach dem Krieg reduziert. Entsprechende Berichte aus Frammersbach an den Kurfürsten zu Mainz liegen vor.

ZEITTADEL

1631

- 14. Oktober Das schwedische Heer besetzt Lohr
- 15. Oktober Kaiserliche Truppe unter General von Pappenheim besetzen Lohr
- 17. Oktober Schweden vertreiben die kaiserlichen Truppen. 100 Mann schwedischer Musketiere halten Lohr bis 1632
- 31. Oktober Schwedische Truppe unter Oberstleutnant Hubald besetzen Hanau
- 23. November Das schwedische Hauptheer besetzt Aschaffenburg und am 13. Dezember Mainz

1632

- 18./19. März Gustav Adolf kam mit seinem Heer von Aschaffenburg und besetzte Lohr und Frammersbach
- 17. Oktober Auch Frammersbach wird durch die Schweden besetzt, die in beiden Orten bis zum 6. September 1634 bleiben
- 6. November Der schwedische König fällt bei Lützen/Sachsen

1634

- 6. September Kaiserlich-habsburgische Truppen siegen über Schweden und ihre Verbündeten bei Nördlingen. Die Schweden müssen Süd-Deutschland räumen

1635

- November Die Hanauer Schweden-Garnison überfällt ein „Kroatenquartier in der Wetterau, tötete angeblich 600 Mann und erbeutete u.a. 400 Stück Vieh“.

(In einer Fußnote dazu findet man die Ortsangabe „Flammersbach, 6 Meilen von Hanau“. 1 Meile entsprach im Kurfürstentum Hessen 9,21 km, also betrug die Distanz ca. 56 km. Die Entfernung Frammersbach — Hanau beträgt heute über die A66 59 km.)



Die virtuelle Rekonstruktion der Sternschanze bietet einen Blick in das Innere der Anlage (oben) und zeigt deren Geschützstellung (unten). Rekonstruktion: D. Lenz, Burglandschaft

Die Sternschanze am Wellersberg ist, wie auch der „Kalbsbaum“, eine Außenstation des Kulturweges Frammersbach: Rinderbachtal - Waldwirtschaft und Wiesenbewässerung.

Viel Spaß beim Besuch!
Weitere Informationen unter:
www.spessartprojekt.de
und www.burglandschaft.de



Bezirk
Unterfranken

Das Projekt wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie durch die Unterfränkische Kulturstiftung des Bezirks Unterfranken.



Markt Frammersbach und Museumsverein der Marktgemeinde Frammersbach e.V.
Marktplatz 3
97833 Frammersbach
www.frammersbach.de

Weitere Informationen zur Burglandschaft finden Sie unter:
www.burglandschaft.de

